



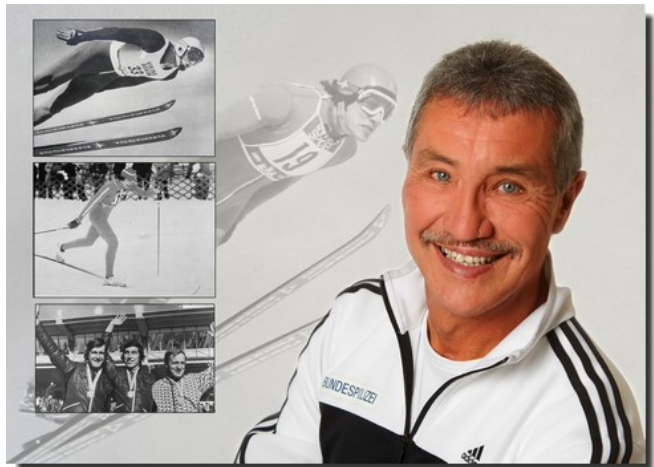
Pressemitteilung

Nr. 23 vom 22.10.2017

Konrad Winkler ist "DSV-Trainer des Jahres in der Nordischen Kombination 2017"

Konrad Winkler ist "DSV-Trainer des Jahres in der Nordischen Kombination 2017".

Diese Nachricht löste an der Bundespolizeisportschule Bad Endorf großen Jubel aus. "Koni" zeigte sich selbst in seiner bescheidenen Art bei der Neuigkeit mehrere Minuten lang ziemlich sprachlos, "das glaub ich nicht, dass kann doch nicht wahr sein". Bei der Auszeichnung handelt es sich um die höchste, die der Deutsche Skiverband (DSV) in jedem Jahr an seine Trainer vergibt. Unter großem Beifall der zahlreichen Festgäste nahm der Trainer der



Bundespolizeisportschule Bad Endorf am 19. Oktober 2017 im Carmen Würth Forum, Künzelsau, die Auszeichnung "mit stolzer Brust" an.

Im Rahmen der Einkleidung des DSV 2017 verlieh die DSV Leistungssport GmbH bei einer großen Sport-Gala bereits zum zehnten Mal den Preis für den "Trainer des Jahres". Die Auszeichnung geht an Trainer, die an ihrem Stützpunkt oder in der Region besondere



Ergebnisse im Bereich der Leistungssportentwicklung junger Sportlerinnen und Sportler erreicht haben.

"Als ehemaliger Doppel-Weltmeister und zweifache Olympia-Medaillengewinner weiß Konrad Winkler sehr gut, was notwendig ist, um junge Athleten an die Weltspitze heranzuführen. Ihm gelang es in den letzten Jahren erfolgreich, mehrere Sportler in die Junioren-Weltspitze zu bringen. Dabei hat er sich als Trainer der Bundespolizeisportschule Bad Endorf auch immer in den Dienst des DSV gestellt. Dies alles verdient höchsten Respekt und Anerkennung",

mit dieser Laudatio bat Andrea Otto, Moderatorin des Bayerischen Rundfunks, "Koni" auf die Bühne. Im Anschluss an die Ehrung waren neben



Polizeioberrat Tomas Leuthardt, Leiter des Wintersportleistungszentrums, als auch auch die anwesenden Bundespolizei Top-Athleten Polizeimeisterin Carina Vogt, Polizeimeisteranwärter Markus Eisenbichler und Polizeiobermeister Björn Kircheisen die ersten Gratulanten.

Trainer-Stenogramm "Koni" Winkler:

Von Kindesbeinen an hat sich "Koni" Winkler für den Sport begeistert. Bereits mit neun Jahren schloss er sich seinem Heimatverein Neuhausen an. Neben der Nordischen Kombination war er auch ein talentierter Fußballer. Bei der Kreis-Spartakiade 1966 machte er mit drei Siegen im Langlauf, im Skispringen und der Nordischen Kombination auf sich

aufmerksam. Das Spartakiade-Triple war der Startschuss zu einer großen Sportkarriere.

Mit 18 Jahren wurde er in die Nationalmannschaft der damaligen DDR berufen. Im gleichen Jahr gewann er den EM-Titel der Junioren in der Nordischen Kombination (NK).

Weitere sportliche Highlights waren die beiden Bronze-Medaillen in der NK bei den Olympischen Winterspielen 1976 und 1980 sowie die drei Medaillen (2 x Gold und 1 x Silber) bei den Weltmeisterschaften 1978 und 1982.

Nach seiner sportlichen Karriere schloss sich ein Studium zum Diplom-sportlehrer in Leipzig an.



Dem folgten zahlreiche erfolgreiche Trainerstationen:

- Co-Trainer der Nationalmannschaft der Nordischen Kombinierer der DDR
- Bundestrainer der deutschen Nordischen Kombinierer
- Verantwortlicher Trainer des Nachwuchskaders der Nordischen Kombinierer Österreichs

2005 gelang dem damaligen Leiter der Sportschule, POR Detlef Braun, mit der "Verpflichtung" von "Koni" Winkler als Trainer NK ein Glücksgriff für die Bundespolizei.

Hintergrundinformation:

Die Bundespolizei fördert in Bad Endorf bereits seit 1978 Spitzensportlerinnen und Spitzensportler bei der Bundespolizeisportschule im so genannten „Endorfer Modell“. Dieses Modell verbindet die sportliche Förderung mit einer soliden Ausbildung für den mittleren Polizeivollzugsdienst in der Bundespolizei. Derzeit werden bis zu 85 Sportlerinnen und Sportler in zwölf olympischen Wintersportarten betreut: Ski Alpin, Biathlon, Ski Cross, Nordische Kombination, Skispringen, Skilanglauf, Eisschnelllauf, Short Track, Bob, Rennrodeln, Snowboard und Skeleton.

Die Spitzensportförderung durch die Bundespolizei verfolgt das Ziel, junge talentierte Sportlerinnen und Sportler in der Ausübung des Spitzensports zu fördern und ihnen gleichzeitig eine dauerhafte berufliche Perspektive zu bieten. Nach Beendigung ihrer sportlichen Laufbahn stehen den Athletinnen und Athleten gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten im vielfältigen Aufgabenbereich der Bundespolizei offen. Hierzu zählen auch Aufstiegsmöglichkeiten in den gehobenen, später sogar in den höheren Polizeivollzugsdienst.

Impressum:

Herausgeber: Bundespolizeisportschule, Ströbing 1, 83093 Bad Endorf

Redaktion: Torsten Neuwirth

Telefon: 08053-7977-123, Mobil: 01717809010, Telefax: 08053- 7977-109

E-mail: Torsten.neuwirth@polizei.bund.de

Internet: www.bundespolizei.de